

BGE 55 III 171

Bundesgericht (BGE), 1929-01-01, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_55_III_171

FR: ATF 55 III 171

IT: DTF 55 III 171

Volltext

170 Schuldbetreibungs. und Konkursrecht. N° 41. S'il en est ainsi en matiere d'action revocatoire, il faut admettre aussi que, dans le cas d'une alienation, non pas . simplement revocable, mais radicalement nulle en vertu da l'art. 204,180 masse 80 la faculre de realiser les immeubles sans etre obligee de faire proceder prealablement a une rectification du registre foncier. TI faut cependant que l'acquireur consente a 180 realisa- tion par l'administration de 180 faillite ou que celle-ci obtienne un jugement contre lui, lorsque, comme en l'espece, on n'est pas en presence d'un transfert de pro- priere ·opere apres la publication de 180 faillite (pareil transfert serait inopposable a 180 masse en toute hypo- these; cf. JAEGER n. 7 sur art. 204). La transfert etant intervenu a'avant 180 publication de 180 faillite, quoique posre- rieurment a l'ouverture de celle-ci, il peut etre oppose a 180 masse, si l'acquireur est de bonne foi, et l'acquireur ne peut etre deposee par l'administration de 180 faillite que s'il y consent ou si un jugement .l'y contraint. La Ohambre des PO'Ursuite8 et des Faillite8 prononce : La recours est rejere dans le sens des motifs du present amt. 41. Auszug aus dem Entscheid vom U. Dezember 1929 i. S. Albiez. Z u s tell u n g von Betreuungsurkunden durch die Post an Schuldner, die ein Pos t f ach innehaben. Notification d'a.ctes de poursuite par 180 poste a un debiteur qui a une CaBe postale. Notificazioni di atti esecutivi per mezzo deUa posta ad un debitore che possede uns. eaaella postak. . Hat ein Schuldner zur Inempfangnahme von Brief- sendungen ein Postfach inne, so hat die Zustellung eines vom Betreibungsamt ausgehenden, eingeschriebenen Briefes als an dem Tage erfolgt zu gelten, an welchem die Anzeige vom Eingang des Briefes von der Post in das Fach gelegt wird, vorausgesetzt, dass dies vor Schalterschluss ge- schieht und der Empfänger damit die Möglichkeit erhält, Schuldbet.reibungs. und Konkursrecht (Zivilabteilungen). NO 42. 171 den Brief noch am betreffenden Tage abzuheben. Wollte man das nicht annehmen, so hätte es der Schuldner in der Hand, die Zustellung von Betreuungsurkunden, die durch die Post befördert werden, nach Belieben hinaus- zuzögern oder ganz zu verhindern, indem er solche Brief- sendungen einfach uneingelöst liesse .. II. URTEILE DER ZIVILABTEILUNGEN ARR:mTS DES SECTIONS CIVILES 42. Auszug a.us dem Urteil 4er IL Zivila.bteUung vom 24. Oktoker 1929 i. S. Zulauf-Herrmann gegen Beiniger. Zur Anfechtungsklage nach Art. 285 Ziff. 1 SchKG ist nicht nur der ursprüngliche sondern auch jeder spätere Verlustscheingläubiger legitimiert. L'action f~vocatoif'e da l'arl. 285, eh. 1, LP appartient non seule- ment au crea.ncier primordial, mais atout creancier posterieur porteur de l'acte de default de biens. L'ozione rioocatoria prevista dall'arl. 285 ep. 1 LEF spetta non solo al creditore primitivo ma anche ad ogni creditore ulteriore, possessore dell'attestato di care~ di beni. AU8 dLm Tatbestand : Die Klägerin, Witwe Rosina Zulauf-Herrmann, haftete solidarisch mit Witwe Emma Käser-Friedli aus einer Bürgschaft. Der Gläubiger führte gegen Witwe Käser Betreuung durch, wobei fast die gesamte Forderung ungedeckt blieb. Vom Gläubiger belangt, bezahlte die Klägerin den ganzen noch ausstehenden Betrag. Darauf- hin händigte

ihr der Gläubiger den Verlustschein gegen Witwe Käser aus. Auf Grund des Verlustscheins
focht Witwe Zulauf ein von Witwe Käser mit dem Beklagten, Fritz Heiniger,
abgeschlossenes Kaufgeschäft an. Der Beklagte bestritt u. a. ihre Klagelegitimation mit der
Begründung, zur Anstellung der Klage nach Art. 285 Ziff. I SchKG sei nur der Gläubiger'
berechtigt, der den Verlustschein ausgestellt erhalten habe und nicht auch derjenige, auf den
die For- 172 Schuldbetreibungs- und Konkursrecht (Zivilabteilungen). NO 42. derung erst
später übergegangen sei. Diese Einrede wurde von allen drei Instanzen abgewiesen. vom
Bundesgericht • aUS folgenden Erwägungen: Der Beklagte kann seine Auslegung von Art.
285 Ziff. 1 SchKG zur Not auf den deutschen und italienischen Gesetzestext stützen. Diese
Auslegung ist indessen schon mit dem französischen Wortlaut unvereinbar, der das
Anfechtungsrecht ausdrücklich jedem Verlustscheingläubiger (~ I rimedi ~iuridici
interposti contro una sentenza di rigetto prOvvL"lorio di una opposizione, non possono
impedire il pignoramento provvisorio Niche se per AS 55 III - 1929

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte
Originaltext. Quellen-URL siehe oben.